

Sicherheitsdatenblatt

bito Isolierspray IS 148

Gemäß 1907/2006/EG, Anhang II


Stand: 11/2014

1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname	bito Isolierspray IS 148
Hersteller/Lieferant	bito Aktiengesellschaft Bielefelder Straße 6 10709 Berlin
Telefon	030. 860 05 0
Fax	030. 860 05 299
Mail	info@bito-ag.de
Web	www.bito-ag.de
Notrufnummer	Giftnotruf Berlin Telefon: 030. 306 867 00
Verwendung	Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen* an Industriestandorten Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher) Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffs oder Gemischs Produktdefinition	Gemisch
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]	Flam. Aerosol 1, H222 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 Lact., H362 STOT SE 3, H336 Aquatic Chronic 2, H411
Einstufung gemäß der Richtlinie 1999/45/EG [Zubereitungsrichtlinie]	Das Produkt ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG und ihren Anhängen als gefährlich eingestuft.

Einstufung	F+; R12 R67 R51/53
Physikalische/Chemische Gefahren	Hochentzündlich.
Gesundheitsrisiken	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Umweltgefahren	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Siehe Punkt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R- und H-Sätze. Siehe Punkt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.
Kennzeichnungselemente Gefahrenpiktogramme	
Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweis	Extrem entzündbares Aerosol. Verursacht schwere Augenreizung. Verursacht Hautreizungen. Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise Allgemein	Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
Prävention	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Einatmen von Dampf oder Aerosol vermeiden. Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen: Handschuhe : Viton®, PTFE - Schutzbrille mit Seitenblenden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Reaktion	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
Lagerung	Unter Verschluss aufbewahren.
Entsorgung	Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Gesetzen entsorgen.
Ergänzende Kennzeichnungselemente	Druckbeaufschlagte Behälter: können beim Erhitzen bersten. Von Hitze, Funken, offenen Flammen und heißen Oberflächen fernhalten. - Rauchen verboten. Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse	Nicht anwendbar.

Spezielle Verpackungsanforderungen Mit kindergesicherten Verschlüssen auszustattende Behälter	Nicht anwendbar.
Tastbarer Warnhinweis	Nicht anwendbar.
Sonstige Gefahren Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen	Keine bekannt.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Stoff/Zubereitung	Gemisch
	Name des Produkts/Inhaltsstoffs Butan Identifikatoren EG: 203-448-7 CAS: 106-97-8 Verzeichnis: 601-004-00-0 % 20-25 Einstufung gemäß 67/548/EWG F+; R12 Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] Flam. Gas 1, H220 Typ [2]
	Name des Produkts/Inhaltsstoffs Propan Identifikatoren EG: 200-827-9 CAS: 74-98-6 Verzeichnis: 601-003-00-5 % 15 - <20 Einstufung gemäß 67/548/EWG F+; R12 Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] Flam. Gas 1, H220 Typ [2]

Name des Produkts/Inhaltsstoffs

Kohlenwasserstoffe,
Isoalkane, C7-C10
Identifikatoren
REACH #: 01-2119471305-42
EG: 292-458-5
CAS: 90622-56-3
% 10- < 15
Einstufung gemäß 67/548/EG
F; R11
Xn; R65
Xi; R38
R67
N; R51/53
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Flam. Liq. 2, H225
Skin Irrit. 2, H315
STOT SE 3, H336
Asp. Tox. 1, H304
Aquatic Chronic 2, H411
Typ [1] [2]

Name des Produkts/Inhaltsstoffs

Aceton
Identifikatoren
REACH #: 01-2119471330-49
EG: 200-662-2
CAS: 67-64-1
Verzeichnis: 606-001-00-8
% 10-15
Einstufung gemäß 67/548/EG
F; R11
Xi; R36
R66, R67
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Flam. Liq. 2, H225
Eye Irrit. 2, H319
STOT SE 3, H336
Typ [1] [2]

Name des Produkts/Inhaltsstoffs

Kohlenwasserstoffe, C11-C12, iso-Alkane,
< 2% Aromaten
Identifikatoren
REACH #: 01-2119472146-39
EG: 292-459-0
CAS: 90622-57-4
% <10
Einstufung gemäß 67/548/EG
Xn; R65
R66
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Flam. Liq. 3, H226
Asp. Tox. 1, H304
Typ [1] [2]

Name des Produkts/Inhaltsstoffs

Kohlenwasserstoffe,
C12-C13, iso-Alkane,
< 2% Aromaten

Identifikatoren

REACH #: 01-2119456810-40

EG: 920-901-0

CAS: 90622-58-5

% <10

Einstufung gemäß 67/548/EG

Xn; R65

R66

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Asp. Tox. 1, H304

Typ [1] [2]

Name des Produkts/Inhaltsstoffs

Bis(isopropyl)naphthalin

Identifikatoren

REACH #: 01-2119565150-48

EG: 254-052-6

CAS: 38640-62-9

% <10

Einstufung gemäß 67/548/EG

Xn; R65

R53

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Asp. Tox. 1, H304

Aquatic Chronic 1, H410

Typ [1]

Name des Produkts/Inhaltsstoffs

chlorierter Paraffinwachs (C15-30), 42% Cl

Identifikatoren

REACH #: 01-2119519269-33

EG: 287-477-0

CAS: 85535-85-9

Verzeichnis: 602-095-00-X

% 0.25 - <1

Einstufung gemäß 67/548/EG

R64, R66

N; R50/53

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Eye Irrit. 2, H319

Lact., H362

Aquatic Acute 1, H400

Aquatic Chronic 1, H410

Typ [1]

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze.

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.

Es sind keine zusätzliche Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissenstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind, PBT- oder vPvB-Stoffe sind oder welche einen Arbeitsplatzgrenzwert haben und daher in diesem Abschnitt angegeben werden müssten.

Typ

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

[3] Stoff erfüllt die Kriterien für PBT gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII

[4] Stoff erfüllt die Kriterien für vPvB gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII

[5] Ähnlich besorgniserregender Stoff

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

4. Erste Hilfe Maßnahmen

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemein

Bei Auftreten von Symptomen oder bei allen Zweifelsfällen einen Arzt aufsuchen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Augenkontakt

Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Augen sofort mit fließendem Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen und dabei die Augenlider geöffnet halten. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

Einatmen

An die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten.

Hautkontakt

Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Lösemittel oder Verdüner NICHT verwenden.

Verschlucken

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Person warm und ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Schutz der Ersthelfer

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen.

Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Für das Gemisch selbst liegen keine Daten vor. Siehe Abschnitt 2 und 3 für Details. Die Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z. B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit. Lösungsmittel können einige der obigen Wirkungen bei Absorption durch die Haut hervorrufen.

Wiederholter oder langanhaltender Kontakt mit dem Gemisch kann den Entzug des natürlichen Fett aus der Haut verursachen und zu einer nichtallergischen Kontaktdermatitis sowie der Absorption durch die Haut führen. Spritzer in die Augen können Reizungen und reversible Schäden verursachen. Einnahme kann Übelkeit, Durchfall und Erbrechen verursachen. Dies berücksichtigt, wenn bekannt, verzögerte und sofortige Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen der Bestandteile, durch kurzfristige und langfristige Exposition über orale, inhalative und dermale Expositionswege sowie Augenkontakt.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Hinweise für den Arzt

Symptomatisch behandeln. Bei Verschlucken oder Inhalieren größerer Mengen sofort den Spezialisten der Giftinformationszentrale kontaktieren.

Besondere Behandlungen

Keine besondere Behandlung.

Toxikologische Angaben (siehe Punkt 11)

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel
Geeignete Löschmittel

Empfohlen: alkoholbeständiger Schaum, CO₂, Pulver, Sprühwasser.

Ungeeignete Löschmittel

Keinen Wasserstrahl verwenden.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen.

Gefährliche thermische Zersetzungsprodukte

Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören:
Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide.

Hinweise für die Brandbekämpfung
Spezielle Schutzmaßnahmen für Feuerwehrlente

Dem Feuer ausgesetzte geschlossene Behälter mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Abflüsse oder Wasserwege gelangen lassen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Ein geeignetes Atemschutzgerät kann erforderlich sein.

Zusätzliche Informationen

Berstgefahr des Behälters bei Feuereinwirkung oder bei Erhitzen. Bei Brand können platzende Aerosolgefäße mit großer Geschwindigkeit umherfliegen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Schutzvorschriften in Punkt 7 und 8 beachten.

Einsatzkräfte	Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Punkt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten. Siehe Punkt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.
Umweltschutzmaßnahmen	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung	Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z. B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Punkt 13). Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern. Den Gebrauch von Lösemittel vermeiden.
Verweis auf andere Abschnitte	Siehe Punkt 1 für Kontaktinformationen im Notfall. Siehe Punkt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung. Siehe Punkt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

7. Handhabung und Lagerung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung	Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatz-Grenzwerte vermeiden. Das Produkt nur an Orten verwenden, wo kein offenes Feuer und andere Zündquellen vorhanden sind. Elektrische Geräte gemäss den entsprechenden Standards schützen. Gemisch kann sich elektrostatisch aufladen: Beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen sind immer Erdungen zu verwenden. Arbeiter sollten antistatisches Schuhwerk und Kleidung tragen und die Fussböden sollten leitend sein. Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Kein funkenerzeugendes Werkzeug verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Einatmen von Staub, Partikeln, Spray oder Nebel, der durch die Anwendung dieses Gemischs entsteht, vermeiden. Schleifstäube nicht einatmen. Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Punkt 8). Nie mit Druck leeren. Behälter ist kein Druckbehälter. Immer in Behältern lagern, die aus dem gleichen Material gefertigt sind, wie der Originalbehälter. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Informationen über Brand- und Explosionschutz	Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich entlang dem Boden ausbreiten. Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Wenn sich Personen, unabhängig ob sie selbst spritzlackieren oder nicht, während des Lackierens innerhalb der Spritzkabine befinden, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz während des Spritzlackierens getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter die Luftgrenzwerte gefallen sind.
Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten	Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern.
Hinweise zur gemeinsamen Lagerung	Fernhalten von: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.
Weitere Informationen zu Lagerungsbedingungen	Hinweise auf dem Etikett beachten. Trocken, kühl und bei guter Durchlüftung lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Von Zündquellen fernhalten. Rauchverbot. Unbefugten Zutritt verhindern. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern.

**Spezifische Endanwendungen
Empfehlungen**

Nicht verfügbar.

Spezifische Lösungen für den Industriesektor

Nicht verfügbar.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**Zu überwachende Parameter
Arbeitsplatz-Grenzwerte**

Name des Produkts / Inhaltsstoffs

Butan

Expositionsgrenzwerte

TRGS900 AGW (Deutschland, 9/2012).

Kurzzeitwert: 9600 mg/m³ 15 Minuten.

Kurzzeitwert: 4000 ppm 15 Minuten.

Schichtmittelwert: 2400 mg/m³ 8 Stunden.

Schichtmittelwert: 1000 ppm 8 Stunden.

Name des Produkts / Inhaltsstoffs

Propan

Expositionsgrenzwerte

TRGS900 AGW (Deutschland, 9/2012).

Kurzzeitwert: 7200 mg/m³ 15 Minuten.

Kurzzeitwert: 4000 ppm 15 Minuten.

Schichtmittelwert: 1800 mg/m³ 8 Stunden.

Schichtmittelwert: 1000 ppm 8 Stunden.

Name des Produkts / Inhaltsstoffs

Kohlenwasserstoffe, Isoalkane, C7-C10

Expositionsgrenzwerte

TRGS900 AGW (Deutschland, 7/2008).

STEL: 4000 mg/m³, (als KWS-gemisch, AGW berechnet n. TRG 9001, 800 ppm), 3 mal pro Schicht, 60 Minuten

Form: Dampf

Schichtmittelwert: 1000 mg/m³, (als KWS-Gemisch, AGW berechnet n. TRG 9001, 200 ppm) 8 Stunden

Form: Dampf

Name des Produkts / Inhaltsstoffs

Aceton

Expositionsgrenzwerte

TRGS900 AGW (Deutschland, 9/2012).

Schichtmittelwert: 1200 mg/m³ 8 Stunden.Kurzzeitwert: 2400 mg/m³ 15 Minuten.

Schichtmittelwert: 500 ppm 8 Stunden.

Kurzzeitwert: 1000 ppm 15 Minuten.

Name des Produkts / Inhaltsstoffs
 Kohlenwasserstoffe, C11-C12, iso-Alkane, < 2% Aromaten
 Expositionsgrenzwerte
 TRGS900 AGW (Deutschland, 9/2012).
 Schichtmittelwert: 600 mg/m³ 8 Stunden.
 Kurzzeitwert: 1200 mg/m³ 15 Minuten.

Name des Produkts / Inhaltsstoffs
 Kohlenwasserstoffe, C12-C13, iso-Alkane, < 2% Aromaten
 Expositionsgrenzwerte
 TRGS900 AGW (Deutschland, 9/2012)
 Schichtmittelwert: 600 mg/m³ 8 Stunden.
 Kurzzeitwert: 1200 mg/m³ 15 Minuten.
 TRGS900 MAK (Deutschland, 3/2005)
 STEL: 5700 mg/m³, (als KWS-Gemisch, AGW berechnet n. TRG 9001, 800 ppm), 4 mal pro Schicht,
 15 Minuten Form: Dampf
 Schichtmittelwert: 1425 mg/m³, (als KWS-Gemisch, AGW berechnet n. TRG 9001, 200 ppm) 8 Stunden.
 Form: Dampf

Empfohlene Überwachungsverfahren

Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, kann eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich sein, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln.

Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Arbeitsplatzatmosphären - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.

DNELs/DMELs

Name des Produkts / Kohlenwasserstoffe, Isoalkane, C7-C10

Inhaltsstoffs

Typ DNEL

Exposition Langfristig Dermal

Wert 773 mg/kg bw/Tag

Population Arbeiter

Wirkungen Systemisch

Typ DNEL

Exposition Langfristig Einatmen

Wert 2.053 mg/m³

Population Arbeiter

Wirkungen Systemisch

Typ DNEL

Exposition Langfristig Oral, Dermal

Wert 699 mg/kg bw/Tag

Population Verbraucher

Wirkungen Systemisch

Typ DNEL
 Exposition Langfristig Einatmen
 Wert 608 mg/m³
 Population Verbraucher
 Wirkungen Systemisch

Name des Produkts / Bis(isopropyl) naphthalin

Inhaltsstoffs
 Typ DNEL
 Exposition Langfristig Oral
 Wert 2.1 mg/kg bw/Tag
 Population Verbraucher
 Wirkungen Keine Angabe

Typ DNEL
 Exposition Langfristig Dermal
 Wert 2.1 mg/kg bw/Tag
 Population Verbraucher
 Wirkungen Keine Angabe

Typ DNEL
 Exposition Langfristig Einatmen
 Wert 7.4 mg/m³
 Population Verbraucher
 Wirkungen Keine Angabe

Typ DNEL
 Exposition Langfristig Dermal
 Wert 4.3 mg/kg bw/Tag
 Population Arbeiter
 Wirkungen Keine Angabe

Typ DNEL
 Exposition Langfristig Einatmen
 Wert 30 mg/m³
 Population Verbraucher
 Wirkungen Keine Angabe

PNECs	Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Details zum Kompartiment	Wert	Methodendetails
	Bis(isopropyl) naphthalin	Abwasserbehandlungsanlage	0.15 mg/l	-
		Frischwasser	0.26 µg/l	-
		Marin	0.026 µg/l	-
		Süßwassersediment	0.94 mg/kg dwt	-
		Meerwassersediment	0.094 mg/kg dwt	-
		Boden	0.19 mg/kg dwt	-

Begrenzung und Überwachung der Exposition Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel kann dies durch lokale Absaugung und einer guten allgemeinen Entlüftung geschehen. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatz-Grenzwerten zu halten, muß ein geeigneter Atemschutz getragen werden.

Persönliche Schutzmaßnahmen Hygienische Maßnahmen

Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenblenden. (EN166)

Hautschutz Handschutz

-
Es gibt kein einziges Handschuhmaterial oder eine Kombination aus Materialien, die unbegrenzten Widerstand gegenüber einzelnen Chemikalien oder Kombinationen von Chemikalien geben können. Der Durchbruchzeitpunkt muss grösser sein als die Nutzungsdauer des Produktes. Die vom Handschuhhersteller bereitgestellten Anweisungen und Informationen über den Gebrauch, die Lagerung, Wartung und den Austausch müssen befolgt werden. Handschuhe müssen regelmäßig und bei jedem Anzeichen einer Beschädigung des Handschuhmaterials ausgetauscht werden. Immer sicherstellen, dass die Handschuhe fehlerfrei sind und korrekt aufbewahrt und verwendet werden. Die Leistung oder Wirksamkeit der Handschuhe kann sich durch physikalische und chemische Beschädigung und schlechte Wartung vermindern. Für alle unbedeckten Körperteile geeignete Hautschutzsalbe verwenden; nicht nach einer eingetretenen Exposition verwenden.

Handschuhe

Bei längerem oder wiederholtem Umgang, die folgenden Handschuhtypen tragen:
Empfohlen: Bei längerem oder wiederholtem Umgang, die folgenden Handschuhtypen tragen: Viton®, PTFE
Die Empfehlungen zu den zu verwendenden Handschuhtypen beim Umgang mit diesem Produkt basieren auf Informationen aus der folgenden Quelle: EN 374-3 : 2003
Der Benutzer muss sicherstellen, dass er den Handschuhtyp zum Umgang mit diesem Produkt auswählt, der am besten geeignet ist, wobei die speziellen Einsatzbedingungen gemäss der Risikoeinschätzung des Benutzers berücksichtigt werden müssen.

Körperschutz

Das Personal sollte antistatische Kleidung aus Naturfaser oder aus hitzebeständiger Kunstfaser tragen. (EN 1149-1)

Anderer Hautschutz

Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen auf Basis der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Gefahren wählen, und vorgängig durch einen Fachmann genehmigen lassen.

Atemschutz

Wenn die Arbeiter einer Konzentration über dem Grenzwert ausgesetzt sind, müssen sie geeignete und zugelassene Atemschutzgeräte tragen.
Die Auswahl von Atemschutzmasken muß sich nach den bekannten oder anzunehmenden einwirkenden Konzentrationen, den Gefahren des Produkts und den Arbeitsschutzgrenzwerten der jeweiligen Atemschutzmaske richten. Empfohlen: Filter gegen organische Dämpfe (Typ AX) und Partikel (EN 141) .

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen	
Physikalischer Zustand	Flüssigkeit. [Aerosol.]
Farbe	Weiß.
Geruch	Ketonähnlich.
pH-Wert	Nicht verfügbar.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C)	Nicht verfügbar
Siedebeginn und Siedebereich (°C)	Nicht verfügbar
Flammpunkt (°C)	Geschlossener Tiegel: - 70°C
Verdampfungsgeschwindigkeit	>1 (Butylacetat = 1)
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Hochentzündlich in der Gegenwart von folgenden Stoffen und Bedingungen: offene Flammen, Funken und elektrostatische Entladungen und Hitze. Gering entzündlich in der Gegenwart von folgenden Stoffen und Bedingungen: Erschütterungen und mechanische Einwirkungen.
Brennzeit	Nicht anwendbar.
Brenngeschwindigkeit	Nicht anwendbar.
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Unterer Wert: 2% Oberer Wert: 12%
Dampfdruck (kPa) bei 20 °C	400
Dampfdichte [Luft = 1]	> 1
Relative Dichte	0.73
Löslichkeit(en)	Nicht verfügbar.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Nicht verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur	Nicht verfügbar.
Zersetzungstemperatur	Nicht verfügbar.
Viskosität	Nicht verfügbar.

Explosive Eigenschaften	Hochexplosiv in der Gegenwart von folgenden Materialien oder Bedingungen: offene Flammen, Funken und elektrostatische Entladungen und Hitze. Gering explosiv in der Gegenwart von folgenden Materialien oder Bedingungen: Erschütterungen und mechanische Einwirkungen. Berstgefahr des Behälters bei Feuereinwirkung oder bei Erhitzen . Bei Brand können platzende Aerosolgefäße mit großer Geschwindigkeit umherfliegen.
Oxidierende Eigenschaften	Nicht verfügbar.
Sonstige Angaben	
Aerosolprodukt	
Aerosoltyp	Spray
Verbrennungswärme	-21,1 kJ/g
	Keine weiteren Informationen.

10. Stabilität und Reaktivität

Reaktivität	Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.
Chemische Stabilität	Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Punkt 7).
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
Zu vermeidende Bedingungen	Kann bei Exposition gegenüber hohen Temperaturen gefährliche Zersetzungsprodukte bilden.
Unverträgliche Materialien	Von folgenden Stoffen fernhalten, um starke exotherme Reaktionen zu vermeiden: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden. Wenn Feuer ausgesetzt, können giftige Gase, auch CO, CO ₂ und Rauch, erzeugt werden.

11. Angaben zur Toxikologie

Angaben zu toxikologischen Wirkungen	Für das Gemisch selbst liegen keine Daten vor. Siehe Punkt 2 und 3 für Details. Die Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit. Lösungsmittel können einige der obigen Wirkungen bei Absorption durch die Haut hervorrufen. Wiederholter oder langanhaltender Kontakt mit dem Gemisch kann den Entzug des natürlichen Fettes aus der Haut verursachen und zu einer nichtallergischen Kontaktdermatitis sowie der Absorption durch die Haut führen. Spritzer in den Augen können Reizungen und reversible Schäden verursachen. Einnahme kann Übelkeit, Durchfall und Erbrechen verursachen. Dies berücksichtigt, wenn bekannt, verzögerte und sofortige Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen der Bestandteile, durch kurzfristige und langfristige Exposition über orale, inhalative und dermale Expositionswege sowie Augenkontakt.
---	--

Akute Toxizität	Name des Produkts /Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Dosis	Exposition
	Butan	LC50 Einatmen Gas	Ratte	658.000 mg/m ³	4 Std.
	Kohlenwasserstoffe, Isoalkane, C7-C10	LC50 Einatmen Dampf	Ratte	>21 g/m ³	4 Std.
		LD50 Dermal	Kaninchen	>2.000 mg/kg	-
		LD50 Oral	Ratte	>5.000 mg/kg	-
	Name des Produkts /Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Dosis	Exposition
	Aceton	LD50 Oral	Ratte	5.800 mg/kg	-
	Kohlenwasserstoffe, C11-C12, iso-Alkane, < 2% Aromaten	LC50 Einatmen Dampf	Ratte	>5.000 mg/m ³	8 Std.
		LD50 Oral	Ratte	>10 g/kg	-
	Name des Produkts /Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Dosis	Exposition
	Kohlenwasserstoffe, C12-C13, iso-Alkane, < 2% Aromaten	LC50 Einatmen Dampf	Ratte	>5.000 mg/kg	8 Std.
		LD50 Dermal	Kaninchen	>5.000 mg/kg	-
		LD50 Oral	Ratte	>5.000 mg/kg	-
	Name des Produkts /Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Dosis	Exposition
	Bis(isopropyl) naphthalin	LC50 Einatmen Dampf	Ratte	564 mg/l	4 Stunden
		LD50 Dermal	Ratte	>4.500 mg/kg	-
		LD50 Oral	Ratte	>4.000 mg/kg	-
	Name des Produkts /Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Dosis	Exposition
	chlorierter Paraffinwachs (C15-30), 42% Cl	LD50 Oral	Ratte	26.100 mg/kg	-

Schlussfolgerung / Zusammenfassung

Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

Schätzungen akuter Toxizität

Nicht verfügbar.

Reizung/Verätzung

Name des Produkts /Inhaltsstoffs	Kohlenwasserstoffe, Isoalkane, C7-C10
Resultat	Haut - Mildes Reizmittel
Spezies	Kaninchen
Punktzahl	-
Exposition	-
Beobachtung	-

Name des Produkts /Inhaltsstoffs	Kohlenwasserstoffe, Isoalkane, C7-C10
Resultat	Augen - Mildes Reizmittel
Spezies	Kaninchen
Punktzahl	-
Exposition	-
Beobachtung	-

Name des Produkts /Inhaltsstoffs	Aceton
Resultat	Augen - Mildes Reizmittel
Spezies	Mensch
Punktzahl	-
Exposition	186.300 parts per million
Beobachtung	-

Name des Produkts /Inhaltsstoffs	Aceton
Resultat	Augen - Mildes Reizmittel
Spezies	Kaninchen
Punktzahl	-
Exposition	10 microliters
Beobachtung	-

Name des Produkts /Inhaltsstoffs	Aceton
Resultat	Augen - Mäßig reizend
Spezies	Kaninchen
Punktzahl	-
Exposition	24 Stunden, 20 milligrams
Beobachtung	-

Name des Produkts /Inhaltsstoffs	Aceton
Resultat	Augen - stark reizend
Spezies	Kaninchen
Punktzahl	-
Exposition	20 milligrams
Beobachtung	-

Name des Produkts /Inhaltsstoffs	Aceton
Resultat	Haut - Mildes Reizmittel
Spezies	Kaninchen
Punktzahl	-
Exposition	24 Stunden, 500 milligrams
Beobachtung	-

Name des Produkts /Inhaltsstoffs	Aceton
Resultat	Haut - Mildes Reizmittel
Spezies	Kaninchen
Punktzahl	-
Exposition	395 milligrams
Beobachtung	-
Name des Produkts /Inhaltsstoffs	Kohlenwasserstoffe, C11-C12, iso-Alkane, < 2% Aromaten
Resultat	Haut - Mildes Reizmittel
Spezies	Kaninchen
Punktzahl	-
Exposition	-
Beobachtung	-
Name des Produkts /Inhaltsstoffs	Kohlenwasserstoffe, C11-C12, iso-Alkane, < 2% Aromaten
Resultat	Augen - Mildes Reizmittel
Spezies	Kaninchen
Punktzahl	-
Exposition	-
Beobachtung	-
Name des Produkts /Inhaltsstoffs	Bis(isopropyl) naphthalin
Resultat	Haut - Ödem
Spezies	Kaninchen
Punktzahl	0
Exposition	-
Beobachtung	-
Name des Produkts /Inhaltsstoffs	Bis(isopropyl) naphthalin
Resultat	Augen - Hornhauttrübung
Spezies	Kaninchen
Punktzahl	0
Exposition	-
Beobachtung	-
Name des Produkts /Inhaltsstoffs	chlorierter Paraffinwachs (C15-30), 42% Cl
Resultat	Augen - Mildes Reizmittel
Spezies	Kaninchen
Punktzahl	-
Exposition	100 milligrams
Beobachtung	-

	Name des Produkts /Inhaltsstoffs	chlorierter Paraffinwachs (C15-30), 42% Cl
	Resultat	Haut - Mildes Reizmittel
	Spezies	Ratte
	Punktzahl	-
	Exposition	24 Stunden 100 milligramms
	Beobachtung	-
Schlussfolgerung / Zusammenfassung	Haut:	Verursacht Hautreizungen.
	Augen:	Verursacht schwere Augenreizung.
	Respiratorisch:	Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.
Sensibilisierung	Name des Produkts /Inhaltsstoffs	Kohlenwasserstoffe, Isoalkane, C7-C10
	Expositiosweg	Haut
	Spezies	Kaninchen
	Resultat	Nicht sensibilisierend
	Name des Produkts /Inhaltsstoffs	Kohlenwasserstoffe, C11-C12, iso-Alkane, < 2% Aromaten
	Expositiosweg	Respiratorisch
	Spezies	Ratte
	Resultat	Nicht sensibilisierend
	Name des Produkts /Inhaltsstoffs	Kohlenwasserstoffe, C11-C12, iso-Alkane, < 2% Aromaten
	Expositiosweg	Haut
	Spezies	Kaninchen
	Resultat	Nicht sensibilisierend
	Name des Produkts /Inhaltsstoffs	Bis(isopropyl) naphthalin
	Expositiosweg	Haut
	Spezies	Meerschweinchen
	Resultat	Nicht sensibilisierend
Schlussfolgerung / Zusammenfassung	Haut	Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.
	Respiratorisch	Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.
Mutagenität	Name des Produkts /Inhaltsstoffs	Kohlenwasserstoffe, Isoalkane, C7-C10
	Test	OECD 471
	Versuch	Subjekt: Bakterien
	Resultat	Negativ
	Name des Produkts /Inhaltsstoffs	Bis(isopropyl) naphthalin
	Test	OECD 471
	Versuch	Versuch: In vitro
		Subjekt: Bakterien
	Resultat	Negativ

Name des Produkts /Inhaltsstoffs	Bis(isopropyl) naphthalin
Test	OECD 473 + 476
Versuch	Versuch: In vitro Subjekt: Säugetier
Resultat	Negativ

Schlussfolgerung / Zusammenfassung Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

Karzinogenität

Name des Produkts /Inhaltsstoffs	Bis(isopropyl) naphthalin
Resultat	Negativ - Nicht angegeben - TD
Spezies	Ratte
Dosis	-
Exposition	-

Schlussfolgerung / Zusammenfassung Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Name des Produkts/ Inhaltsstoffe	Kohlenwasserstoffe, Isoalkane, C7-C10
Maternale Toxizität	Keine Angabe
Fruchtbarkeit	Keine Angabe
Entwicklungsgift	Negativ
Spezies	Säugetier - Art nicht bestimmt
Dosis	Nicht angegeben
Exposition	Keine Angabe

Schlussfolgerung /Zusammenfassung Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.

Teratogenität

Schlussfolgerung /Zusammenfassung Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Name des Produkts/ Inhaltsstoffe	Kohlenwasserstoffe, Isoalkane, C7-C10
Kategorie	Kategorie 3
Expositionsweg	Nicht anwendbar.
Zielorgane	Narkotisierende Wirkungen

Name des Produkts/ Inhaltsstoffe	Aceton
Kategorie	Kategorie 3
Expositionsweg	Nicht anwendbar.
Zielorgane	Narkotisierende Wirkungen

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Nicht verfügbar.

Aspirationsgefahr

Kohlenwasserstoffe, Isoalkane, C7-C10	ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1
Kohlenwasserstoffe, C11-C12, iso-Alkane, < 2% Aromaten	ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1
Kohlenwasserstoffe, C12-C13, iso-Alkane, < 2% Aromaten	ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1
Bis(isopropyl) naphthalin	ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1

Sonstige Angaben Nicht verfügbar.

12. Angaben zur Ökologie

Toxizität Für das Gemisch selbst liegen keine Daten vor.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Exposition	
Kohlenwasserstoffe, Isoalkane, C7-C10	Akut EC50 29 mg/l	Algen - Pseudokirchneriella subcapitata	72 Stunden	
	Akut EC50 2.4 mg/l	Daphnie spec.	48 Stunden	
	Akut LC50 18.4 mg/l	Fisch	96 Stunden	
	Akut NOEC 6.3 mg/l	Algen - Pseudokirchneriella subcapitata	72 Stunden	
	Chronisch NOEC 0.17 mg/l	Daphnie spec.	21 Tage	
Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Exposition	
Aceton	Akut LC50 8.64 bis 8.098 mg/l Frischwasser	Krustazeen - Ceriodaphnia dubia - Neugeborenes	48 Stunden	
	Akut LC50 10 mg/l Frischwasser	Daphnie spec. - Daphnia magna	48 Stunden	
	Akut LC50 100 mg/l Frischwasser	Fisch - Pimephales promelas - Jungtier (Küken, Junges, Absetzer)	96 Stunden	
	Akut LC50 7.88 bis 7.280 mg/l Frischwasser	Fisch Pimephales promelas	96 Stunden	
	Chronisch NOEC 4.95 mg/l Meerwasser	Algen - Ulva pertusa	96 Stunden	
	Chronisch NOEC 0.1 ml/L Frischwasser	Daphnie spec. - Daphnia magna - Neugeborenes	21 Tage	
	Kohlenwasserstoffe, C11-C12, iso-Alkane, < 2% Aromaten	Akut EC50 >100 mg/l	Krustazeen - Chaetogammarus marinus	24 Stunden

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Exposition
Kohlenwasserstoffe, C11-C12, iso-Alkane, < 2% Aromaten	Akut LC50 >2.500 mg/l	Fisch	96 Stunden
	Akut LOAEL >1.000 mg/l	Fisch	96 Stunden
	Akut NOEC 1.000 mg/l	Algen - Pseudokirchneriella subcapitata	72 Stunden
	Chronisch NOEC 0.011 mg/l	Daphnie spec.	21 Tage

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Exposition
Kohlenwasserstoffe, C12-C13, iso-Alkane, < 2% Aromaten	Akut EC50 >100 mg/l	Krustazeen - Chaetogammarus marinus	24 Stunden
	Akut LC50 >2.500 mg/l	Fisch	96 Stunden
	Akut LOAEL >1.000 mg/l	Fisch	96 Stunden
	Akut NOEC 1.000 mg/l	Algen - Pseudokirchneriella subcapitata	72 Stunden
	Chronisch NOEC 1 mg/l	Daphnie spec.	21 Tage

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Exposition
Bis(isopropyl) naphthalin	Akut EC10 >0.15 mg/l	Algen	72 Stunden
	Akut EC10 >0.16 mg/l	Daphnie spec.	48 Stunden
	Akut LC10 >0.5 mg/l	Fisch	96 Stunden
	Akut NOEC >0.013 mg/l	Daphnie spec.	21 Tage

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Exposition
chlorierter Paraffinwachs (C15-30), 42% Cl	Akut LC50 0.06 mg/l Frischwasser	Fisch - Oncorhynchus mykiss -Fischbrut mit Eisack	96 Stunden

Schlussfolgerung /Zusammenfassung

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Persistenz und Abbaubarkeit

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Resultat	Dosis	Inokulum
Kohlenwasserstoffe, Isoalkane, C7-C10	-	22 % - 28 Tage	-	-
Kohlenwasserstoffe, - C11-C12, iso-Alkane, < 2% Aromaten	-	31.3 % - Inhärent - 28 Tage	-	-

Schlussfolgerung /Zusammenfassung

Dieses Produkt wurde nicht auf biologische Abbaubarkeit getestet. Auf Basis der verfügbaren Daten sind die Kriterien für eine Einstufung nicht erfüllt.

	Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Aquatische Halbwertszeit	Photolyse	Biologische Abbaubarkeit
	Kohlenwasserstoffe, Isoalkane, C7-C10	-	-	Inhärent
	Aceton	-	-	Leicht
	Kohlenwasserstoffe, C11-C12, iso-Alkane, < 2% Aromaten	-	-	Inhärent
	Kohlenwasserstoffe, C12-C13, iso-Alkane, < 2% Aromaten	-	-	Nicht leicht
	Bis(isopropyl) naphthalin	Frischwasser 2.5 Tage	>70%; < 28 Tag(e)	Leicht
Bioakkumulationspotenzial	Name des Produkts / Inhaltsstoffs	LogPow	BCF	Potential
	Butan	2.89	-	niedrig
	Propan	2.36	-	niedrig
	Kohlenwasserstoffe, Isoalkane, C7-C10	> 3	-	niedrig
	Aceton	-0.27 bis 0.58	-	niedrig
	Kohlenwasserstoffe, C11-C12, iso-Alkane, < 2% Aromaten	> 5	> 100	niedrig
	Kohlenwasserstoffe, C12-C13, iso-Alkane, < 2% Aromaten	> 5	> 100	niedrig
	Bis(isopropyl) naphthalin	> 4	1862	hoch
Mobilität im Boden				
Verteilungskoeffizient Boden/Wasser (KOC)	Nicht verfügbar.			
Mobilität	Dieses Produkt verflüchtigt sich wegen seines hohen Dampfdrucks wahrscheinlich schnell in die Luft.			
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	PBT: nicht anwendbar. vPvB: nicht anwendbar.			
Andere schädliche Wirkungen	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.			

13. Hinweise zur Entsorgung

Verfahren zur Abfallbehandlung Produkt Entsorgungsmethoden	Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Abfall nicht unbehandelt in die Kanalisation einleiten ausser wenn alle anwendbaren Vorschriften der Behörden eingehalten werden.
Gefährliche Abfälle	Ja
Hinweise zur Entsorgung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Entsorgung sind alle relevanten Bestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu beachten. Wird dieses Produkt mit anderen Abfallstoffen vermischt, dann gilt möglicherweise der ursprüngliche Abfallproduktcode nicht mehr und es muss ein geeigneter Code zugewiesen werden. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Abfallbehörde.
Europäischer Abfallkatalog (EAK)	Abfallschlüssel gemäß Europäischen Abfallverzeichnis:
Abfallschlüssel	20 01 27* Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten.
Verpackung Entsorgungsmethoden	Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfall sollte wiederverwertet werden. Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Wiederverwertung nicht durchführbar ist.
Hinweise zur Entsorgung	Unter Zuhilfenahme der in diesem Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen muss von den zuständigen Abfallbehörden über die Klassifizierung leerer Behälter Rat eingeholt werden. Leere Behälter müssen verschrottet oder überholt werden. Nicht geleerte Behälter sind Sonderabfall.
Verpackungsart	Sprühdosen
Europäischer Abfallkatalog (EAK)	20 01 22 Sprühdosen
Besondere Vorsichtsmaßnahmen	Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Behälter nicht aufstechen oder verbrennen.

14. Angaben zum Transport

<p>ADR/RID UN-Nummer Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung Transportgefahrenklassen Verpackungsgruppe Umweltgefahren Zusätzliche Informationen</p>	<p>UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, Entzündbar [Begrenzte Menge] 2 Keine Angabe Ja. Begrenzte Menge: LQ2 Bemerkungen: (< 1L:) Begrenzte Menge - ADR/IMDG 3.4 ADR Tunnelcode: (D)</p>
<p>IMDG UN-Nummer Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung Transportgefahrenklassen Verpackungsgruppe Umweltgefahren Zusätzliche Informationen</p>	<p>UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, Entzündbar, Meeresschadstoff [Kohlenwasserstoffe, iso-Alkane, C7-C10] [Begrenzte Menge] 2.1 Keine Angabe Ja. Bootfallpläne („EmS“): F-D + S-U Bemerkungen: Begrenzte Menge - ADR/ IMDG 3.4</p>
<p>IATA UN-Nummer Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung Transportgefahrenklassen</p>	<p>UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, Entzündbar 2.1</p>
<p>Verpackungsgruppe Umweltgefahren Zusätzliche Informationen</p>	<p>Keine Angaben Ja. Passagier- und Frachtflugzeug Mengenbegrenzung: 75 kg Verpackungsanleitung: 203</p> <p>Nur Frachtflugzeug Mengenbegrenzung: 150 kg Verpackungsanleitung: 203</p> <p>Begrenzte Mengen - Passagierflugzeug Mengenbegrenzung: 30 kg Verpackungsanleitung: Y 203</p>
<p>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</p>	<p>Transport auf dem Werksgelände: nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.</p>



15. Vorschriften

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch	Die Informationen aus diesem Sicherheitsdatenblatt können nicht als Arbeitsplatzrisikobewertung eingesetzt werden, die gemäß Arbeitsschutzbestimmungen erstellt werden muß. Die gesetzlichen Arbeitsschutzmaßnahmen sind bei dem Gebrauch des Produktes einzuhalten.
KN-Code	3208 10 90
EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe Anhang XIV	Keine der Komponenten ist gelistet.
Besonders besorgniserregende Stoffe	Keine der Komponenten ist gelistet.
Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse	Nicht anwendbar.
Sonstige EU-Bestimmungen VOC für gebrauchsfertige Mischung	Nicht verfügbar.
Europäisches Inventar	Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.
Integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (IVU) - Luft	Gelistet
Aerosolpackungen	3 (umgekehrtes Epsilon) Hochentzündlich.
Nationale Vorschriften Lagerklasse	LGK 2B
Störfallverordnung	Zutreffend. Kategorie: 8 Hochentzündlich.
Wassergefährdungsklasse	1 Anhang Nr. 4
Technische Anleitung	TA-Luft Nummer 5.2.5: 41.2%
Luft	TA-Luft Klasse I - Nummer 5.2.5: 29.1% TA-Luft Nummer 5.2.9: 3.5%
AOX	Das Produkt enthält organisch gebundene Halogene und kann zum AOX-Wert im Abwasser beitragen.
Stoffsicherheitsbeurteilung	Dieses Produkt enthält Substanzen, für die noch Stoffbewertungen erforderlich sind.

16. Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

ATE	Schätzwert akute Toxizität
CLP	Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]
DMEL	Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert
DNEL	Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert
EUH-Satz	CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
PBT	Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
RRN	REACH Registriernummer
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS)

Einstufung	Begründung
Flam. Aerosol 1, H222	Expertenbeurteilung
Skin Irrit. 2, H315	Expertenbeurteilung
Eye Irrit. 2, H319	Expertenbeurteilung
Lact., H362	Expertenbeurteilung
STOT SE 3, H336	Expertenbeurteilung
Aquatic Chronic 2, H411	Expertenbeurteilung

Volltext der abgekürzten H-Sätze

H220	Extrem entzündbares Gas.
H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H362	Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Volltext der Einstufungen [CLP/GHS]

Aquatic Acute 1, H400	AKUTE AQUATISCHE TOXIZITÄT - Kategorie 1
Aquatic Chronic 1, H410	CHRONISCHE AQUATISCHE TOXIZITÄT - Kategorie 1
Aquatic Chronic 2, H411	CHRONISCHE AQUATISCHE TOXIZITÄT - Kategorie 2
Asp. Tox. 1, H304	ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1
Eye Irrit. 2, H319	SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 2
Flam. Aerosol 1, H222	ENTZÜNDBARE AEROSOLE - Kategorie 1
Flam. Gas 1, H220	ENTZÜNDBARE GASE - Kategorie 1
Flam. Liq. 2, H225	ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 2
Flam. Liq. 3, H226	ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 3
Lact., H362	REPRODUKTIONSTOXIZITÄT - Wirkungen auf oder über die Laktation
Skin Irrit. 2, H315	ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 2
STOT SE 3, H336	SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) [Narkotisierende Wirkungen] - Kategorie 3

Volltext der abgekürzten R-Sätze

R12	Hochentzündlich.
R11	Leichtentzündlich.
R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R36	Reizt die Augen.
R38	Reizt die Haut.
R64	Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R53	Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Volltext der Einstufungen [DSD/DPD]

F+	Hochentzündlich
F	Leichtentzündlich
Xn	Gesundheitsschädlich
Xi	Reizend
N	Umweltgefährlich

Hinweis für den Leser

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und der aktuellen Gesetzgebung. Das Produkt darf ohne das vorhergehende Einholen von schriftlichen Handlungsanweisungen für keinen anderen als für den unter Punkt 1 genannten Verwendungszweck eingesetzt werden.

Es liegt immer in der Verantwortung des Benutzers, die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sicherzustellen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen für unser Produkt. Es stellt keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.